

KINDER-BUSINESS-WEEK

„Der eigenen Kreativität freien Lauf lassen“

Es ist Kinder-Business-Week: Rund 1500 Acht- bis Vierzehnjährige treffen diese Woche in Wien 80 Unternehmer. Die Kinder lernen dabei, was es heißt, Unternehmer zu sein.

WIEN. Die zehnjährige Anna will von Wirtschaftskammerpräsident (WKÖ) Christoph Leitl wissen: „Welchen Beruf muss man ausüben, um eine gute Geschäftsfrau zu werden?“ Leitl stellt sich bei der Pressekonferenz zur Kinder-Business-Week nicht den Fragen von Journalisten. Hier haben rund 40 von insgesamt 1500 Kindern, die diese Woche teilnehmen werden, das Ruder in der Hand.

Leitl hat eine Antwort für Anna parat: „Das, was dir Spaß macht. Vielleicht arbeitet man am Anfang als unselbstständig Beschäftigte, weil man da viel lernt. Die meisten machen sich dann so mit 35 selbstständig.“ Anna ist zufrieden, sie hat diese Woche noch viel vor, will so „viele Workshops, wie sich ausgehen“ besuchen. Beson-



Die zehnjährige Anna besuchte den Hemden-Workshop von Nicolas Venturini

ders freut sie sich auf „Mische deinen eigenen Schokolade-Snack“ der Biosnack-Firma Landgarten.

Ideen selbst umsetzen

Bei der neunten Kinder-Business-Week, die von der Media Guide GmbH in Kooperation mit den Wirtschaftskammern Österreich und Wien sowie dem Wifi organisiert wird, geht es in 80 Workshops eine Woche lang um das Spannende am Unternehmertum, wie

Kreativität, Selbstständigkeit und Eigeninitiative: „Wir wollen zeigen, dass Selbstständige Ideen selbst umsetzen können“, sagt Leitl.

Bernd Querfeld, Inhaber des Café Landmanns zum Beispiel, will nicht nur neue Kaffeehausgäste gewinnen. Er setzt schon bei den Jüngsten an, „um sie schon jetzt für Tourismusberufe zu begeistern“. Und Maßhemdenmacher Nicolas Venturini ist es wichtig, etwas vom Wissen

seines Handwerks weiterzugeben, sagt „Unternehmer sein ist hier wie Eltern sein.“

Anna war von Venturinis Workshop im vergangenen Jahr begeistert: „Da konnte man der eigenen Kreativität freien Lauf lassen. Wir konnten Hemden so anmalen, wie wir sie haben wollten.“ Zur Unternehmerin fühlt sie sich aber trotzdem nicht berufen. Anna will Lehrerin werden.

MARTINA MADNER
martina.madner@wirtschaftsblatt.at

BESCHÄFTIGUNG

Gründen ist für jüngere Arbeitslose keine Option

WIEN. Zumindest 39.189 Jugendliche können sich an den sommerlichen Temperaturen vermutlich nicht so recht freuen. Denn genau so viele der 15- bis 24-Jährigen waren schon im Juni laut dem Arbeitsmarktservice (AMS) auf Jobsuche – 13,9 Prozent der insgesamt 281.566 arbeitslos Gemeldeten (ohne 73.073 Personen in Schulungen).

Österreich hat damit zwar die zweitniedrigste Jugendarbeitslosenquote in der Europäischen Union hinter Deutschland. Dies liege laut der Wifo-Arbeitsmarktforscherin Julia Bock-Schappelwein auch daran, dass die Ausbildung für den Job in berufsbildenden Schulen und in der Lehre stattfindet: So seien Schulabgänger gegenüber Mitbewerbern mit Berufserfahrung „konkurrenzfähig“.

Niedrigqualifizierte

Doch die Optionen zur unselbstständigen Beschäftigung sind für junge Arbeitslose rar. Vor allem, weil ihnen eines fehlt: Qualifikation. „Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergibt sich für Personen, die keinen über den Pflichtschulab-

schluss hinausgehenden Bildungsstand aufweisen“, heißt es aus dem AMS. Das schlägt sich wiederum auf die Gründerstatistik nieder. „Aus der Arbeitslosigkeit heraus ist die Zahl der Neugründungen generell nicht sehr hoch“, sagt Sabine Skarpil-Zauner, Vize-Bundesgeschäftsführerin und Gründungsexpertin der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

2013, schätzt die WKÖ, machten sich gerade einmal 338 Personen unter 20 Jahren selbstständig. Bei den 20- bis 30-Jährigen ist mehr los: Sie stellen 6864 oder 21,5 Prozent der 31.887 neuen Einzelunternehmen. „Das sind dann auch Maturanten und Uni-Absolventen dabei“, sagt Skarpil-Zauner: „Denn Vorbereitung und Erfahrung sind gut und wichtig.“ Aus diesem Grund stellen 30- bis 40-Jährige die meisten Gründer.

Freie Zeiteinteilung

Die Motive für eine Unternehmensgründung seien aber wieder unabhängig vom Alter, so die WKÖ-Expertin: „Lieber Chef sein als einen Chef zu haben und freie Zeiteinteilung sind für alle Gründer am wichtigsten.“ (iw)

„Lotterien Tag“:

Österreichische Lotterien öffnen Türen zum Tiergarten Schönbrunn

Freitag, der 1. August ist wieder „Lotterien Tag“ im Tiergarten Schönbrunn. Wer mit einer Spielquittung oder einem Los der Österreichischen Lotterien zu einem der drei Eingänge kommt, erhält freien Eintritt und kann u. a. die Eisbären Lynn und Ranzo in der neuen Eisbärenwelt „Franz Josef Land“ besuchen.

Die Spielteilnehmer der Österreichischen Lotterien haben am Lotterien Tag freien Eintritt: Wer am Freitag, 1. August 2014, ab 9 Uhr mit einem Produkt der Österreichischen Lotterien, also beispielsweise mit einer Lotto-, EuroMillionen-, Toto- oder Bingo-Quittung,

aber auch mit einem Brief- oder Rubbellos, zu einem der drei Eingänge des Zoos kommt, kann u.a. die Eisbären Lynn und Ranzo zum Nulltarif besuchen. Der Spielschein muss dabei nicht aus einer aktuellen Runde bzw. Los-Serie sein.

EISBÄRENWELT „FRANZ JOSEF LAND“

Die neue Eisbärenwelt ist 1.700 Quadratmeter groß und bietet den Tieren mit Fels- und Geröllflächen, Wasserfällen und Bächen einen abwechslungsreichen Lebensraum. Die riesigen Schwimm- und Tauchbecken, die zum Großteil mit Salzwasser gefüllt sind, fassen insgesamt rund 630.000 Liter Wasser.



Ranzo und Lynn im neuen Zuhause, dem „Franz Josef Land“

Die Österreichischen Lotterien sind seit vielen Jahren Partner des Tiergarten Schönbrunn, weshalb es eine Selbstverständlichkeit ist,

auch den Bau der neuen Eisbärenanlage zu unterstützen. Letzter Einlass ist am Lotterien Tag um 17.30 Uhr.

Gemeinsam auch auf win2day.at spielen und gewinnen

Den TeamTipp für Lotto, Toto und EuroMillionen gibt es auch auf win2day.at

Die Österreichischen Lotterien schlagen mit dem TeamTipp ein neues Kapitel in Sachen Spielteilnahme bei Lotto „6 aus 45“, EuroMillionen und Toto auf. Er ist ideal für alle, die Wert auf ein gemeinsames Spielerlebnis legen, gemeinsam mehr Tipps spielen und auch gemeinsam gewinnen wollen. Der TeamTipp erhöht die Chance auf einen gemeinsamen Gewinn.

Der TeamTipp kann sowohl in allen Annahmestellen also auch über die Spieleplattform win2day.at gespielt werden, und zwar via Normalschein und als Quicktipp, und darüber hinaus bei Lotto und Toto auch via Systemschein.



Wer gerne gemeinsam mit Freunden spielt und gewinnt, für den gibt es den TeamTipp, und zwar sowohl in allen Annahmestellen als auch auf win2day.at.

• ZAHLEN UND ERGEBNISSE •
Alle Angaben ohne Gewähr

KLASSENLOTTERIE

In der 3. Klasse der 178. Klassenlotterie wurden am 21. Juli 2014 Gewinne in Höhe von € 4.150.000,- verteilt auf 11.758 Gewinnlose – ausgespielt, davon gewinnt.

Mo, 21.07.2014	1 Mio Euro	LosNr. 60.719
	100.000 Euro	LosNr. 212.819

Klassenlotterie-Superklasse:

Di, 15.07.2014	100.000 Euro	Los Nr. 186.928
Mi, 16.07.2014	100.000 Euro	Los Nr. 51.496
Do, 17.07.2014	100.000 Euro	Los Nr. 6.582
Fr, 18.07.2014	100.000 Euro	Los Nr. 222.652
Sa, 19.07.2014	100.000 Euro	Los Nr. 167.352
So, 20.07.2014	100.000 Euro	Los Nr. 227.194
Mo, 21.07.2014	100.000 Euro	Los Nr. 147.396

ZAHLENLOTTO 1-90

15.07.2014	74	68	77	86	82
17.07.2014	60	10	77	80	72
19.07.2014	41	37	15	8	36

LOTTO DREIFACH JACKPOT. ES GEHT UM 4,8 MILLIONEN EURO.



Bei Toi Toi Toi wurden folgende Losnummern gezogen:

Mo, 14.07.2014	4 6 2 4 2	Rauchfangkehrer
Di, 15.07.2014	6 5 6 1 9	Glücksschwein
Mi, 16.07.2014	3 6 1 7 2	Geldsack
Do, 17.07.2014	3 7 5 3 4	Geldsack
Fr, 18.07.2014	1 8 2 2 8	Glückskäfer
Sa, 19.07.2014	6 9 6 9 8	Glückspilz
So, 20.07.2014	3 6 5 0 9	Rauchfangkehrer



Ergebnisse der Bingo Ziehung vom 19.07.2014:

Bingo.....	1 mal	26.419,20
Ring	1 mal	4.171,40
Box	2 mal	1.390,40
Ring 2. Chance.....	8 mal	521,40
Box 2. Chance.....	19.160 mal	0,80
Card.....	8.857 mal	1,50